Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mk. 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mk. 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. Dienstag, 3. Dezember 1912. 61. Jahrgang. Nr. 881.

Luftschiffahrt-Verein Münster für Münster und das Münsterland.

§ Münster, 1. Dezember.

Der Luftschiffahrtverein Münster hielt am Samstag abend im Hotel Moormann seine diesjährige Hauptversammlung ab, die sich eines recht guten Besuches zu erfreuen hatte. Der Vorsitzende, Hauptmann d. L. Hessing, erstattete nach Eröffnung der Versammlung den

Jahresbericht

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September, aus dem hervorging, daß der Verein eine recht gesunde blühende Entwickelung genommen hat. In zahlreichen Sitzungen hat sich der Vorstand mit den Verwaltungs- und Organisations-Angelegenheiten des Vereins beschäftigt und die großen Veranstaltungen vorbereitet, mit denen der Verein im Laufe des Geschäftsjahres an die Öffentlichkeit getreten ist. In erster Linie ist da zu nennen der mit großer Mühe und großen Kosten vorbereitete Nord-Westflug, der Anfang Juni Münster berühren sollte, durch die Ungunst der Verhältnisse aber zu einem Fiasko wurde, ehe er überhaupt recht begonnen hatte. Für Münster wurde die Veranstaltung noch gerettet und die Arbeiten des Vereins belohnt durch den Besuch des Parsevalluftschiffes „Charlotte“ am 2. Juni und den Besuch des Zeppelinluftschiffes „Victoria Luise“ am 9. Juni. Die Bürgerschaft hat diese beiden Veranstaltungen mit großem Interesse begleitet, wenn der Verein auch gewünscht hätte, daß mehr zahlende Besucher auf der Heide denn als Zaungäste erschienen wären. Zu berücksichtigen sei allerdings, daß das Publikum durch mancherlei Fehlschläge vorher skeptisch geworden sei, aber dafür sei der Verein nicht verantwortlich zu machen. Etwas besser sei der Besuch gewesen bei dem Anfang August stattgefundenen Heidefest zum Besten der Nationalflugspende, das zu einem vollen Erfolg für die Veranstalter geworden sei. Als Reinüberschuß aus dieser Veranstaltung konnte der Sammelstelle der Stadt für die Nationalflugspende der Betrag von 1340,82 Mark überwiesen werden. An die hier eingetroffenen 8 Flieger wurden Geld- und Ehrenpreise in Höhe von 1500 Mark verteilt, eine Aufmerksamkeit, durch die der Besuch in Münster bei den Fliegern zu einer angenehmen Erinnerung geworden sei. Hauptmann Hessing gedachte dankbar der Munifizenz der Stadt, mit der sie den Verein bei Veranstaltung des Nordwestfluges unterstützte. Von dem zur Verfügung gestellten Kredit von 15 000 Mark hat der Verein nur 3800 Mark nachzusuchen brauchen, die für den Bau des festen Schuppens auf der Loddenheide verausgabt sind und aus den Einnahmen des Nord-Westfluges nicht mehr gedeckt werden konnten. Der Tätigkeit des Vereins auf dem Gebiete des Freiballonsports sich zuwendend erwähnte Redner die mit der Sektion Essen ausgetragene Wettfahrt, die in beiden Gängen zu Gunsten Essens entschied. Der erste Gang der Revanchefahrt, zu der der Verein Münster herausgefordert hat, findet Anfang Februar von hier aus statt. Weiter hatte der Verein Erfolg bei den Ausscheidungsfahrten zur Gordon-Bennettfahrt und seinem Protest gegen die Plazierung des Herrn Eimermacher. Wenn der Verein sich auf dem Gebiete des Freiballonsports so hervorragend betätigt habe, so sei das in erster Linie der intensiven Tätigkeit des Vorsitzenden des Fahrtenausschusses, Hauptmann Hopfe, zu danken, der aus dienstlichen Gründen gebeten habe, von diesem Posten entbunden zu werden. Der Vorsitzende dankt Herrn Hopfe unter dem Beifall der Versammlung mit herzlichen Worten, die im Verlaufe der Versammlung noch von Herrn Toepken-Borghorst im Namen der im Verein ausgebildeten Führer unterstrichen wurden.

Der Vorsitzende erstattete im Anschluß an den Jahresbericht Bericht über den Deutschen Luftfahrertag in Stuttgart, der unter dem Zeichen der Annahme eines neuen Grundgesetzes stand. Die Entwickelung auf dem Gebiete der Luftfahrt hat von Jahr zu Jahr große Umwälzungen und Fortschritte gebracht, die noch in jedem Jahr zu Änderungen an dem bestehenden Grundgesetz führten. Jetzt ist ein Grundgesetz auf breiter Grundlage ausgearbeitet, das den verschiedenen Vereinen, die dem Luftsport in all seinen Zweigen dienen, sowie der bedeutungsvollen Luftfahrzeug-Industrie die Möglichkeit zu einem festen harmonischen Zusammenschluß bietet. Nach diesem neuen Grundgesetz gehören jetzt dem Verbande nicht nur die sporttreibenden Vereine an, sondern auch die großen Vereine, die nach Art des Deutschen Flotten-Vereins durch rege Propaganda die Interessen für die Luftfahrt in breite Schichten des Volkes tragen wollen, so der Luftflotten-Verein, der Nordmarken-Verein für Motorluftschiffahrt, die Reichsfliegerstiftung usw. Dem erweiterten Vorstand des Deutschen Luftfahrer-Verbandes ist ein Vorstandsrat mit besonderen Befugnissen zur Seite gegeben, dessen Mitglieder die einzelnen Gruppen des Verbandes wählen. Die Nord-Westgruppe stellt 2 Mitglieder zum Vorstand und 3 zum Vorstandsrat. Eine weitere wichtige Neuerung im Grundgesetz ist die Gebietseinteilung, welche den einzelnen Vereinen genau die Grenzen zieht, innerhalb derer sie ihre Propaganda und Wirksamkeit entfalten können. Der Verein Münster hat den Regierungsbezirk Münster mit Ausnahme des südlich der Lippe gelegenen Teiles des Kreises Recklinghausen zugewiesen erhalten — der zum Niederrheinischen bezw. Westfälisch-Märkischen Verein in Wanne gravitiert —, dafür aber vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Hamm, Soest und Arnsberg beansprucht.

Den Kassenbericht

erstattete der Schatzmeister des Vereins, Kaufmann L. Robert jr. Den Einnahmen in Höhe von 7592,11 Mark stehen Ausgaben in Höhe von 7937,54 Mark gegenüber, so daß ein buchmäßiges Defizit zu verzeichnen ist. Dieses ist aber scheinbar, denn in den Ausgaben steckt die letzte Restzahlung von 3090 Mark für den Ballon „Münsterland“, so daß die beiden Ballone jetzt schuldenfreies Eigentum sind und bei ihrem noch guten Zustand in Zukunft eine gute Kapitalsanlage bilden. An den Deutschen Luftfahrer-Verband wurden an Beitrag und für die Vereinszeitschrift 1410 Mark abgeführt. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen betrugen 353 (237 einheimische, 110 auswärtige) ordentliche Mitglieder à 15 Mk. und 135 außerordentliche Mitglieder à 5 Mark = Summa 5970,00 Mark. Die von Herrn Zimmermann verwaltete Fahrtenkasse führte einen Überschuß von 367,50 Mark an die Hauptkasse ab. Der mit der Prüfung der Kassen betraute Kaufmann Ferd. Emmrich beantragte Entlastung des Kassenführers, die die Versammlung mit Dank für die Mühewaltung der Herren Robert und Zimmermann aussprach.

Recht interessant gestalteten sich die Ausführungen des Kaufmanns C. H. Poetter über die sportlichen Veranstaltungen und

Tätigkeit des Fahrtenausschusses,

dessen Vorsitz Herr Poetter mit Erfolg und Geschick bereits seit dem 1. Mai führt. Der Ballon „Münster“ machte im Berichtsjahre (1. Januar bis 30. Sept. 1912) 23 Fahrten mit 4198 Klm. Befördert wurden 84 Personen, die größte von Herrn Henze erreichte Höhe betrug 4500 Meter, die größte von Herrn Eimermacher gemachte Fahrt 440 Klm. Die Entfernung zusammengenommen entspricht der Strecke Münster—Ural. An Sandballast wurden 21 600 Pfund verbraucht. Der Ballon „Münsterland“ machte in der Zeit 21 Fahrten über 3310 Klm. Befördert wurden mit ihm 60 Personen. Die größte, ebenfalls von Herrn Henze erreichte Höhe betrug 3000 Meter, die größte von Herrn Eimermacher zurückgelegte Strecke 445 Klm., der Sandverbrauch 18 2000 Pfd. Die beiden Ballone machten zusammen 44 Fahrten über 7508 Klm. Nach Osten gerechnet führt die Strecke bis Tokio, nach Westen über den Atlantischen Ozean, quer durch die Vereinigten Staaten bis tief hinein in den Stillen Ozean. Der Ballastverbrauch betrug 40 000 Pfd. Unfälle waren bis auf 2 geringfügige Verletzungen zweier Führer nicht zu verzeichnen, ein Beweis für die gute Qualität der Führer. Ihr Führerpatent erhielten 6 Herren, 9 Anwärter, darunter eine Dame, befinden sich noch in der Ausbildung. Die Erteilung des Führerpatents ist an eine Reihe von teilweise sehr strengen Bestimmungen geknüpft, so daß das Zeugnis als eine Legitimation für hervorragendes Können in der Luftschiffahrt gelten kann. Die Ausbildung der Führer wird im Verein mit besonderem Eifer und peinlichster Gewissenhaftigkeit gepflegt. Die Mitglieder können sich daher vertrauensvoll auch den jüngeren Führern anvertrauen. In Führerversammlungen wird die theoretische und praktische Ausbildung der Führer betrieben. Jenseits der Gasanstalt ist der neue, für alle Windrichtungen geeignete Aufstiegplatz hergerichtet. Bis zum 1. Oktober haben der Ballon „Münster“ 65 Fahrten über 11 124 Klm. und der Ballon „Münsterland“ 21 Fahrten über 3310 Klm. gemacht. Beide Ballone befinden sich in bestem Zustande.

Im weiteren Verlaufe der Versammlung genehmigte die Versammlung, einem Antrage des Vorstandes folgend, die Umänderung des Vereinsnamens in „Luftfahrtverein für Münster und das Münsterland“. Die Notwendigkeit wurde vom Vorsitzenden damit begründet, daß die Bezeichnung Luftschiffahrtverein nicht mehr die Gesamtaufgaben umfaßt, die dem Verein auf den verschiedensten Gebieten der Luftfahrt obliegen. Dann bewilligte die Versammlung die Kosten der Gordon-Bennetfahrt des Herrn Eimermacher mit 1598 Mark, in welcher Summe für etwa 650 Mark Ausrüstungsgegenstände sind, die der Verein übernimmt. Weiter genehmigte die Versammlung im Prinzip die Ausgabe von Semesterkarten an Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Redakteur Koene berichtete zum Schlusse über die in einer Versammlung der Nord-Westgruppe in Hamburg am vorigen Sonntag beschlossene Wiederaufnahme des Nord-Westfluges im Jahre 1913. In der Gruppensitzung war man sich darüber einig, daß es nicht ratsam sei, den Flug in gleicher Weise wie geschehen zu arrangieren. Man einigte sich auf eine Dezentralisation in der Art, daß 3 verschiedene kleinere Flüge zwischen a) den Städten Lübeck—Hamburg—Bremen, b) Minden—Hannover—Braunschweig, c) Osnabrück—Münster—Bielefeld stattfinden sollen. In welcher Weise und zu welcher Zeit im Jahre 1913 der neue Flug stattfinden soll, bleibt dem Beschluß der am 28. Dezember stattfinden Gruppensitzung vorbehalten. Auf der Gruppensitzung fand ferner eine Besprechung der Wünsche der einzelnen Vereine in betreff der Nationalflugspende statt. In Stuttgart wurde der Gedanke laut, daß die Vereine versuchen sollten, einen Teil der in ihren Bezirken gesammelten Gelder für ihre Zwecke zur Ausgestaltung von Flugplätzen zu erhalten. Die Gruppensitzung einigte sich dahin, daß es zweckmäßig sei, darauf hinzuwirken, daß das Kapital der Nationalflugspende nach Möglichkeit intakt bleibe und nur den Kommunen, die sich bereit erklären, Einrichtungen im Interesse des Flugwesens zu treffen Zinsgarantien zu geben. Der Verein Münster wird es als eine seiner nächsten Hauptaufgaben betrachten, auf dieser Grundlage die Loddenheide zu planieren. Die Gesamtbeiträge im Stadtkreis Münster für die Nationalflugspende belaufen sich auf ca. 35 000 Mark.

Die Versammlung wählte dann den im Amte befindlichen Vorstand durch Zuruf wiede. Hauptmann Hopfe, der durch seine Niederlegung des Vorsitzes im Fahrtenausschuß aus dem Vorstand ausgeschieden war, wurde als Beisitzer anstelle des Hauptmanns Frhr. v. Roßberg wieder hineingewählt und desgleichen der neue Vorsitzende des Fahrtenausschusses Kaufmann Poetter. Die Herren nahmen sämtlich die Wahl an.

Zum Schluß der Versammlung hielt Herr F. Eimermacher einen einstündigen, hochinteressanten Vortrag über seine mit Herrn Pratje unternommene Gordon-Bennetfahrt. Wir können es uns versagen, näher hierauf einzugehen, da wir in Nr. 795 einen ausführlichen Fahrtbericht des Herrn Eimermacher gebracht haben.

Der Vorsitzende, Hauptmann Hessing, dankte den beiden Herren für ihre sportlich hervorragende Tat, mit der sie ehrenvoll bestanden hätten, wenn ihnen auch der letzte zur Verfügung stehende Preis um 1 Kilometer entrissen sei.

Mit einer Verlosung von 3 Korbplätzen ging die Versammlung gegen 11 Uhr zu Ende.

Aus der Stadt.

Münster, 2. Dezember.

❑ **Kollekte für den Vinzenzverein.** Wie alljährlich, so ist auch in diesem Jahre wiederum dem Vinzenz-Vereine hier seitens des Herrn Oberpräsidenten die Erlaubnis zu einer Kleider-Kollekte bei den katholischen Einwohnern hiesiger Stadt erteilt worden. Die Mitglieder des Vinzenz-Vereins werden daher in nächster Zeit die Kollekte abhalten. Dieselbe kann bei der großen Zahl der hiesigen Armen nur dringend empfohlen werden.

Hauskollekte. Der kath. Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder (Zweigverein Paderborn) beabsichtigt, in Scharmede bei Paderborn ein Zufluchtshaus für gefährdete Mädchen und ein Säuglingsheim zu errichten. Vom Oberpräsidenten der Provinz Westfalen ist für diesen Zweck eine Hauskollekte genehmigt, die von den hochw. Bischöfen von Paderborn und Münster der Mildtätigkeit der Diözesanen empfohlen wird.

× **Volksbureau — nur Verspoel Nr. 6, eine Treppe hoch.** Während der Monats November wurden 293 Auskünfte erteilt und 34 Schriftsätze angefertigt.

Auf dem Hauptarbeitsnachweis Münster, Verspoel 6, eine Treppe hoch, Fernruf 427, wurden angemeldet im Monat November von 258 Arbeitgebern 322 Stellen, davon für ungelernte Arbeiter bezw. Arbeiterinnen 125, für gelernte 129 und für Gesinde 68 Stellen. Arbeitsuchende meldeten sich 524 und zwar ungelernte 202, davon auswärtige 108, gelernte 254 und Gesinde 68, männlich 48, weiblich 20. Dem männlichen Gesinde konnte zur Hälfte, dem weiblichen zu vier Fünfteln und den gewerblichen Arbeitern zu einem Drittel Arbeit nachgewiesen werden. Von den ungelernten Arbeitern erhielten 42 Prozent eine Arbeitsstelle.

○ **Gestohlen** wurde einem Landwirt von auswärts in einer Gastwirtschaft auf der Telgterstraße ein wertvolles Pferdegeschirr.

Grober Unfug. In der Samstag nacht zertrümmerte ein junger Mann vor einer Wirtschaft an der Rosenstraße eine große Spiegelscheibe, nachdem er kurz vorher aus diesem Lokale hinausgewiesen worden war. Der Täter wurde zur Anzeige gebracht.

Historischer Tageskalender für Münster. 1311 (2. Dez.) Bischof Ludwig II. erteilt der Johanniter-Commende hier die Erlaubnis zur Erbauung einer Kapelle auf dem Hof Uppenberg.

Studienanstalt und Oberlyzeum.

Über dies Thema schreibt Margarete Treuge in der Fachzeitung „Die Lehrerin“:

Zeitungen in Rheinland-Westfalen berichten von den Vorgängen, die sich in Münster abgespielt haben, als Eltern für ihre Töchter den Besuch einer Studienanstalt ermöglichen wollten.

Der Tatbestand ist kurz folgender: Das Kuratorium der evangelischen Töchterschule wünschte Angliederung von Gymnasialkursen — nur in der Form, daß nach drei Jahren, in denen sich die Lebensfähigkeit der Anstalt erwiesen hätte, die Stadt einen Zuschuß geben würde; die Stadtverwaltung lehnte ab unter der Begründung, daß die Mädchen die katholische Studienanstalt besuchen könnten, in er ihnen Religionsunterricht durch einen Lehrer ihrer Konfession erteilt werden würde. Als darauf das Kuratorium der evangelischen Schule sich um Unterstützung der Organisationspläne an den Kultusminister wandte, ließ dieser durch Herrn Regierungsrat Meier erklären, daß er mit der Errichtung weiterer Studienanstalten überhaupt nicht einverstanden sei. Er ließ das Oberlyzeum als die den Mädchen gemäße Vorbereitung aufs Studium hinstellen. — — —

Es ist bereits so häufig auf die Gefahr, des „vierten Weges“ zur Universität hingewiesen, daß es fast überflüssig erscheint, immer wieder die gleiche Forderung einer vollgültigen Studienvorbereitung zu erheben. Und doch ist es bei dieser Gelegenheit notwendig. Noch keinmal vorher hat die preußische Regierung so rückhaltlos ihre Abneigung gegen die Studienanstalt ausgedrückt, so bedingungslos ihr selbst gestelltes Programm preisgegeben. Ohne eigentlichen Grund. Denn es hätte in dem vorliegenden Fall — bei dem Wunsch des Kuratoriums der Mädchenschule in Münster — sehr wohl die Ablehnung der Regierung damit erklärt werden können, daß dem Studienbedürfnis der Mädchen durch das Entgegenkommen der katholischen Studienanstalt Rechnung getragen werde. Daß aus diesem singulären Fall eine Prinzipiensache gemacht ist, zeigt die Absicht der Regierung, ihrer Abneigung gegen die vor wenig Jahren selbstgeschaffene Einrichtung unzweideutigen Ausdruck zu geben.

Es war bei der Behandlung des Ministerialerlasses über die Neubezeichnungen der höheren Mädchenschulen in einer Vereinssitzung, als die Vorsitzende des A. D. L.-V., als Helene Lange den Standpunkt vertrat, daß es sich hierbei vor allem um eine Propagierung des vierten Weges handele, da es den Universitätslehrern weniger bedenklich klingen würde, wenn die Absolventin eines „Oberlyzeums“, als wenn die eines Lehrerinnenseminars studieren wolle. — Aber auch selbst damals glaubten wir wohl alle, daß es sich höchstens um ein besonderes Wohlwollen für die Seminare, nicht um eine direkte Beschränkung der Studienanstalten handeln könne. Wird aus Lehrerinnenbildungsanstalten etwas anderes, wenn sie einen anderen Namen erhalten? Ein Beispiel dafür, wie der Buchstabe tötet. —

Die Frage erhebt sich: Warum geht diese Bestimmung von der Regierung aus? Nicht um das Studium einzuschränken! Das wäre bedauerlich, aber eher verständlich. — Ja, sicher, die jetzige Konsequenz ist trostloser. Die Anfüllung der Auditorien mit mangelhaft vorgebildeten Studierenden verwechselt in verhängnisvoller Weise den Qualitäts- und den Quantitätsbegriff. Als ich seinerzeit — im Mai 1909 (auch in der „Lehrerin“) — den Aprilerlaß, der das Weiterstudium der Lehrerin ermöglichte, bis zu einem gewissen Grade verteidigte, geschah es unter dem Gesichtspunkte, der mir stets als der wichtigste, der einzig entscheidende, erschienen ist, wenn es sich um das Ergreifen wissenschaftlicher Studien handelt, dem der Auslese. Den hervorragend befähigten Lehrerinnen sollte nicht die Möglichkeit der Weiterbildung versperrt werden, die sie auch vorher besessen hatten. Auch damals schwebte mir eine Umgestaltung des vierten Weges in der Richtung der „Sächsischen Kandidatur“ vor. Der Gang der Dinge hat gezeigt, daß diese Bildungsmöglichkeit Dimensionen angenommen hat, die nicht mehr dazu berechtigen, auf die Zahl derjenigen, die diesen Weg wählen, den Begriff der „hervorragend Befähigten“ in Anwendung zu bringen. Und charakteristisch für die Situation an unseren Universitäten ist die Mitteilung einer Beteiligten, daß das Verhalten der Studenten ihren Kommilitoninnen gegenüber am meisten in der philosophischen Fakultät zu wünschen übrig läßt, weil hier die weiblichen Studierenden „nicht für voll angesehen werden“. Die Gefahr scheint nun zu sein, daß dieses auch auf die anderen Fakultäten ausgedehnt wird. Denn die gleichzeitige Erklärung Regierungsrat Meiers im Namen des Ministers: neue Studienanstalten nicht zu genehmigen, jedoch das Studium nicht zu hindern, läßt zwei Deutungsmöglichkeiten zu: entweder das Oberlyzeum wird als Vorbereitungsanstalt für alle Studiengänge anerkannt — ein Vorschlag, dessen praktische Durchführung als vorläufig noch unmöglich wiederholt nachgewiesen ist — oder den Frauen wird nur das philologische Studium freigegeben, ihnen — da die weibliche Dozentur nicht besteht — nur der Oberlehrerberuf eröffnet. Die Eltern in Münster scheinen das letztere anzunehmen. Und die Väter erklärten sich, dem Zeitungsberichte nach, damit einverstanden. Denn sie wandten sich nur gegen die Ausbildung zu „Justizräten und Medizinalräten“ (übrigens eine naive Vorstellung, daß man für derartige Ernennungen ausgebildet wird); der Ausbildung für den akademischen Lehrberuf setzten sie nicht Bedenken entgegen und versprechen nur, „die Klassen des Oberlyzeums bald auf die erforderliche Schülerzahl“ zu bringen. Was dieser Ansicht gegenüber tröstlich ist, ist die Stellung der Mütter in der Elternkonferenz, die für eine höhere Bildung der Mädchen eintraten und den Mangel in der bisherigen Schulung der Mädchen erkannten. Nur daß keine Möglichkeit zu sein scheint, diesem Willen der Mütter einen nachdrücklichen Erfolg zu verleihen.

Das neue Vinzenzwaisenhaus des „Katholischen Fürsorgeheims Münster“ in Handorf.

❑ Münster, 2. Dezember.

Seit zehn Jahren besteht in Münster eine Ortsgruppe des katholischen Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder. Wie notwendig die Gründung des Vereins war, beweist die unerwartet große Entwicklung des Vereins. Er widmete sich ursprünglich in erster Linie der Rettung gefährdeter und gefallener weiblicher Personen, richtete aber alsbald sein Augenmerk mehr auf die Verhütung der Gefährdung und des Falles. Vornehmlich nimmt der Fürsorgeverein sich auch des leiblichen und geistigen Wohles der Kinder seit ihrer frühesten Jugend an. Die Mütterberatungsstelle, das Säuglingsheim und Säuglingskrankenhaus sind die jüngsten Schöpfungen des an der Sentruperstraße belegenen Vinzenzwaisenhauses, welches zum großen Teile erbaut ist aus dem Ertrage eines Wohltätigkeitsfestes und aus verschiedenen kleineren und größeren Schenkungen. Die Anstalt schien nach ihrer Fertigstellung selbst den größten Anforderungen zu genügen, aber leider zeigte sich nach kurzer Zeit schon, daß das Haus zu klein war und daß aus diesem Grunde nicht wenige Hülfesuchende mit ihrer Bitte um Aufnahme zurückgewiesen werden mußten. Dazu kommt, daß für die Kinder keine genügend großen Spielplätze vorhanden sind, welche für die körperliche Entwicklung der Kinder auf die Dauer nicht entbehrt werden können. Eine Vergrößerung des Anstaltsgebäudes innerhalb des Stadtgebietes Münster ist mit unerschwinglichen Kosten verknüpft. Daher reifte trotz aller finanziellen Bedenken der Plan, das ganze Waisenhaus nach auswärts, aber in die Nähe einer Bahnstation zu verlegen, und es so trotz seiner abseitigen Lage doch für alle leicht erreichbar zu machen. Der Plan ist jetzt ausgeführt. In der Gemeinde Handorf, etwa 20 Minuten von der geschlossenen Ortschaft und ebensoweit von dem Bahnhofe Sudmühle entfernt, ist das neue Waisenhaus gebaut und vorerst von 120 im Alter von 6 bis zu 14 Jahren stehenden Kindern und 10 Schwestern aus der Kongregation der Töchter vom hl. Kreuz bezogen. Auf die Einrichtung der Anstalt kommen wir später noch näher zurück. Es sei hier nur kurz erwähnt, daß der nach den Plänen des Regierungsbaumeisters Hensen in schlichtem Backstein aufgeführte Bau von außen einen ruhigen und geradezu vornehmen Eindruck macht, obwohl die vor dem Hause vorgesehenen Gartenanlagen noch nicht fertig sind. Die Räume des Hauses sind groß und luftig, aber, ihrem Zwecke entsprechend, einfach eingerichtet. Auch die Schulräume, in welchen weltliche Lehrpersonen den schulplanmäßigen Unterricht erteilen, entsprechen allen an sie zu stellenden Anforderungen. Sehr freundlich und stimmungsvoll ist auch die große Kapelle. Allerdings fehlt auch hier noch manches an der Einrichtung. Einen trotz vielleicht auch wegen seiner Einfachheit geradezu anheimelnden Eindruck macht die seitwärts des Haupthauses belegene Wohnung des Anstaltsdirektors. Sie wird nach Fertigstellung der gärtnerischen Anlagen ein Idyll sein. Die ganze Anlage ist mit einem Worte sehenswert, und wir hören, daß die Anstaltsleitung die Besichtigung Interessenten gerne gestatten wird.

Direktor des neuen Vinzenzwaisenhauses ist der allen Münsteranern wohlbekannte frühere Pfarrer von hl. Kreuz, Herr Ulrich. Dieser hat stets eine große Liebe zu den Kindern bewiesen und in seiner früheren Stellung als Kaplan in Duisburg auf dem Gebiete der Waisenpflege Großes geleistet. Das neue Vinzenzwaisenhaus kann zu diesem Direktor nur beglückwünscht werden. Er verbürgt in seiner Person und in Verbindung mit der erprobten Tätigkeit der Schwestern vom hl. Kreuz einen vollen Erfolg der Anstalt auf erzieherischem Gebiete.

Noch ist die Anstalt im Innern nicht vollständig fertig. Es wird noch einige Monate dauern, daß auch die Kinder von zwei bis zu sechs Jahren von Münster nach Handorf überführt werden können, und dann erst wird die offizielle Einweihung des Hauses erfolgen. Das fertige Haus wird bequem 180 Kinder mit der entsprechenden Anzahl von Schwestern aufnehmen können.

Es wird weitere Kreise interessieren, daß zu dem neuen Vinzenzwaisenhause ein geschlossener Grundbesitz von 320 Morgen gehört, wovon ein Teil noch verpachtet und ein anderer Teil in ungefährer Größe von 90 Morgen als Heide noch der Neukultivierung harrt. — Schon im vergangenen Jahre sind in der Nähe des Waisenhauses sehr große Obstkulturen sowie ein Garten für Erdbeeren und feine Gemüse, namentlich Spargel, angelegt. Der Ertrag dieser Kulturen, welcher der Obhut einer eigenen Gärtnerei untersteht, soll das Unternehmen finanziell stärken. Im übrigen wird das Waisenhaus Produzent und im Verein mit den übrigen in Münster verbleibenden Anstalten des Fürsorgeheims, Konsument seiner Bodenerzeugnisse sein. Hier kommt namentlich in Betracht die Milchwirtschaft. Die Kuhställe sind nach den Regeln der Hygiene eingerichtet, und es wird besonders Bedacht genommen werden, daß demnächst das Säuglingsheim in Münster mit einer wirklich einwandsfreien Kuhmilch versorgt werden kann.

Zum Schluß sei noch ein Gesichtspunkt hervorgehoben, welcher besondere Erwähnung verdient. Gefährdete Kinder sind leichter zu retten, wenn sie von dem Orte der Gefährdung entfernt und auf die Dauer ferngehalten werden. In einer neuen, den Kindern interessanten Umgebung verlieren sich etwaige übele Jugendeindrücke bei den Kindern meistens unschwer. Der Fürsorgeverein beabsichtigt durch die Verlegung des Waisenhauses auf das Land und durch die Beschäftigung seiner Zöglinge mit leichten, ländlichen Arbeiten nicht nur die Hebung der leiblichen Gesundheit der Kinder, sondern er sieht in dieser Beschäftigung gleichzeitig ein erzieherisches Moment für die heranwachsende Jugend; die auf dem Lande herangewachsenen und mit landwirtschaftlichen Arbeiten vertrauten Kinder werden später auch in guten Dienststellen auf dem Lande unterzubringen und so auf die Dauer dem Orte der früheren Gefährdung zu entfremden sein zum Besten der Kinder, aber gleichzeitig auch zum Besten der nach Arbeitskräften verlangenden ländlichen Bevölkerung.

Möge Gottes Segen auf der neuesten Schöpfung des Fürsorgeheims ruhen und alle Erwartungen in Erfüllung gehen lassen, welche von dem neuen Vinzenzwaisenhause gehegt werden.

Aus den Provinzen.

❑ **Emsdetten**, 1. Dez. (Die erste Protestversammlung.) Hier fand heute nachmittag eine Protestversammlung gegen die Auslegung des Bundesrats zum Jesuiten-Gesetz statt, zu der Exz. Generalleutnant Frhr. von Steinäcker aus Berlin als Redner herüber gekommen war. Derselbe sprach etwa 1 Stunde und betonte, daß der Kampf gegen das Jesuitengesetz jetzt jedem Katholiken eine persönliche Sache werden müsse. Eine bezügliche Resolution an den Reichstag wurde von den etwa 1000 katholischen Männern einstimmig angenommen.

§ **Rheine**, 2. Dez. (Vortrag.) Der zweite populär-wissenschaftliche Vortrag auf der geräumigen Aula des Gymnasiums hatte gestern abend eine große Schar Zuhörer aus der Stadt und Umgegend herbeigezogen. Universitätsprofessor Dr. Schwering-Münster, der von früheren Jahren hier in bestem Andenken steht, gab in einem längeren tief durchdachten und schwungvollen Vortrage ein Lebens- und Schaffensbild von Westfalens größter Dichterin, Anette von Droste-Hülshoff. Redner wußte die Besucher durch interessante Schilderung des Werdeganges ihrer Dichtkunst zu fesseln, indem er das feine und tiefe Empfinden der Dichterin für die Vorkommnisse anziehend zu schildern verstand und ihrer großen Liebe zur heimatlichen Scholle in seinen Ausführungen gedachte.

❑ **Uffeln** bei Ibbenbüren, 1. Dez. (Ems-Weser-Kanal.) Die Arbeiten am Ems-Weser-Kanal sind in der hiesigen Gegend in den letzten Monaten ihr gefördert worden. Das Kanalbett ist bis auf die Dämme, über die noch die bisherigen Wege führen, ausgehoben oder durch Auftrag auf das Gelände hergerichtet. Die Brückenbauten mit den aufführenden Rampen sind nahezu beendet, so daß in der nächsten Zeit der Verkehr von den alten Wegen auf die neuen Wegestrecken herübergeleitet werden kann.

§ **Ahaus**, 1. Dez. (Jugendpflege im Kreise Ahaus.) Unter Leitung des Oberlehrers Dr. Müller-Gronau wurde hierselbst ein Ausbildungskursus für Jugendpfleger gehalten, der mit dem heutigen Tage seinen Abschluß fand. Die praktischen Übungen im Turnen und Spiel waren bereits diesen Sommer erledigt worden, ergänzt wurde der praktische Teil des Kursus durch einen theoretischen, für den die Monate Oktober bis Dezember in Aussicht genommen waren. Es wurden an verschiedenen Sonntagen je zwei längere Referate gehalten, die das ganze Gebiet der Jugendpflege streiften und an die sich eine rege Diskussion anschloß. Der Kursus hatte eine recht zahlreiche Beteiligung aufzuweisen; namentlich hatten auch die verschiedenen Vereine Vertreter entsandt. Man darf wohl berechtigte Hoffnung hegen, daß der Kursus gute Erfolge zeitigen wird.

△ **Stadtlohn**, 30. Nov. (Stadtverordnetensitzung.) Die vorgelegte Kämmereikassenrechnung für 1911 wurde geprüft und dem Rendanten Entlastung erteilt. — Mit der Versicherung der städtischen Forsten bei der Provinzial-Feuersozietät erklärte sich die Versammlung einverstanden. — Zur Bildung einer Schulbibliothek ist für die Jahre 1912, 1913 und 1914 ein Betrag von je 50 Mark zur Verfügung gestellt worden.

⊙ **Osterfeld** i. W., 2. Dez. (Volksversammlung.) Recht zahlreich hatten sich die Katholiken von Osterfeld zu der Versammlung eingefunden, die am Sonntag im Kalveramschen Saale vom Lokalkomitee der Zentrumspartei einberufen war. Den Vorsitz führte Pfarrer Strumann. Nachdem dieser den Willkommensgruß entboten hatte, erteilte er dem Professor Wildermann-Recklinghausen das Wort zu seinem Vortrage „Aufhebung des Jesuitengesetzes“. In 1½stündiger Rede verbreitete sich Redner über die Geschichte des Ordens und wies in geschickter Weise nach, wie ungerechtfertigt die Anschuldigungen seien, die seitens der Gegner gegen die Jesuiten erhoben würden. Er forderte gleiches Recht für alle und so auch für die Jesuiten und darum Aufhebung des Jesuitengesetzes. Eine dahin gehende Resolution wurde dem Bundesrat und Reichstag übersandt. Mit herzlichen Dankesworten schloß der Vorsitzende die glänzend verlaufene Protestversammlung.

× **Essen**, 30. Nov. (Stadtverordnetenwahlen.) Bei den heute abend zu Ende gegangenen Stadtverordnetenwahlen in der zweiten Abteilung siegten, gleichwie in der dritten Abteilung, die Kompromißkandidaten des Nationalen Vereins und des Zentrums mit erdrückender Mehrheit über die sozialdemokratischen Gegner.

△ **Papenburg**, 1. Dez. (Brandschaden.) Gestern abend brannte das Haus des Landgebräuchers Joh. Bohse auf dem Vosseberg mit allem Zubehör nieder. In den Flammen kam auch ein fettes Schwein um, ebenso verbrannten mehrere Hühner und eine Ziege. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

❑ **Dinklage** i. Oldb., 1. Dez. (Volksversammlung.) Heute wurde eine von etwa 600 Männern und Jünglingen besuchte Volksversammlung abgehalten, in der ein Mitglied des Windthorstbundes Münster sprach. Im ersten Teil seiner Rede beantwortete es die Frage: Ist der Radikalismus, der sich im deutschen Volke unzweifelhaft breit macht, berechtigt trotz unserer wirtschaftlichen und sozialen Lage? Im zweiten Teile wurde das Jesuitengesetz und der Bundesratsbeschluß vom 27. November dieses Jahres einer „liebevollen“ Behandlung unterzogen. Lebhafter Beifall begleitete seine Ausführungen, der sich am Schluß zu einer mächtigen Demonstration für die Jesuiten auswuchs. Eine Resolution gegen das Gesetz wurde angenommen.

‡ **Schüttorf**, 2. Dez. (Winterfest. — Abschiedsfeier.) Wie alljährlich veranstaltete auch jetzt wieder der hiesige kath. Männer- und Jünglings-Verein unter Mitwirkung des Kirchenchors sein Winterfest, das in diesem Jahre eine besondere Bedeutung dadurch erlangte, als es auch zugleich eine Gelegenheit bot, dem nach Lathen versetzten Pastor Ellerhorst die Liebe und Verehrung der Gemeinde zu beweisen. Die beiden zur Aufführung gebrachten Theaterstücke „Der schwarze Ritter“ und „Jochem Päsel“ wurden in wirkungsvoller Weise dargestellt. Auch die vom Kirchenchor dargebotenen Liederspenden fanden großen Beifall. Lehrer Hölscher sprach dem scheidenden Seelsorger den Dank der Gemeinde aus. Bürgermeister Meyeringh widmete im Namen des Schulvorstandes und der städtischen Verwaltung dem Scheidenden herzliche Worte des Dankes. Von den Schulkindern wurden passende kleine Abschiedsgedichte vorgetragen. Tiefbewegt dankte Pastor Ellerhorst für alle diese Ehrungen, besonders auch den beiden anwesenden Vertretern

der städtischen Verwaltung, Bürgermeister Meyering und Stadtrat Schlikker, die in so liebenswürdiger Weise auch heute wieder das gute Einvernehmen der Konfessionen hier untereinander zum Ausdruck brächten. Sein Hoch galt der Stadt Schüttorf. Mit einem allgemeinen passenden Abschiedsliede wurde die schöne, stimmungsvolle Feier beendet. — Zum Nachfolger des nach Lathen versetzten Pastors Ellerhorst ist Pastor Gerken aus Borkum ernannt worden.

× **Aus dem Oldenburgischen**, 30. Nov. (Verschiedenes.) In Fallenburg bei Delmenhorst fanden sich zu einer Hochzeit über 1000 geladene Hochzeitsgäste ein. — Im Rüstringer Hospitale starben infolge Gasvergiftung die Ehefrau Krause und deren 2jährige Tochter. Frau K. hatte, wie mitgeteilt, versucht, sich durch Einatmen von Gas zu töten. Dabei war das Gas in das nebenan liegende Schlafzimmer der beiden Kinder gedrungen, von denen ein Mädchen sogleich tot aufgefunden wurde.

§ **Coblenz**, 30. Nov. (Kohlengasvergiftung.) Der Küster der hiesigen Garnisonkirche wurde im Vorraum der Kirche bewußtlos aufgefunden. Der Arzt stellte eine schwere Kohlengasvergiftung fest. Der Zustand des Kranken ist sehr ernst. Nach vierstündigen Bemühungen konnte der Küster ins Leben zurückgerufen werden. Der Vorfall ist um so auffallender, als bereits im vorigen Jahre dem Küster im Heizraum der Kirche derselbe Unfall zustieß.

Der Wagenmangel in Rheinland und Westfalen.

Mengede bei Dortmund, 2. Dez. (Drahtb.) Da die Belegschaft der Zeche „Adolf von Hansemann" am Samstag wieder einmal wegen Wagenmangels feiern mußte, beschloß der Arbeiterausschuß, ein Telegramm an den Kaiser, den Handelsminister, das Herrenhaus und das Abgeordnetenhaus zu senden, in dem gebeten wird, alles daran zu setzen, um den Wagenmangel zu beseitigen. Abgesehen davon, daß im Monat November an zwei Tagen ein gänzlicher Förderausfall entstand, mußte sich die Belegschaft wiederholt längere Zeit untätig in der Grube aufhalten. Hierdurch ist der Belegschaft ein bedeutender Schaden entstanden, der mit Rücksicht auf das bevorstehende Weihnachtsfest doppelt ins Gewicht fällt.

Cöln, 30. Nov. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat verfügt, daß dem Lokomotiv- und Zugbegleitpersonal rückwirkend für die Zeit der gegenwärtigen Betriebsstörungen zu dem bestehenden Stundengeldsatze ein Zuschlag von 50 Prozent zu gewähren sei.

Crefeld, 30. Nov. Mehrere Ortsblätter melden, die Staatseisenbahn-Verwaltung beabsichtige, wegen der Verkehrsnot die Crefelder Eisenbahnaktien-Gesellschaft anzukaufen.

Vermischtes.

* ‡ **München**, 2. Dez. Der Geheime Hofrat Dr. Klemens Baeumker, ordentlicher Professor der Philosophie an der Universität München, ist zum Mitglied des Kuratoriums des Maximilianums auf die satzungsmäßige Dauer des gegenwärtigen Kuratoriums ernannt worden.

* **Bremen**, 2. Nov. Das Schulschiff des deutschen Schulschiffvereins, Prinzeß Eitel Friedrich, ist am 1. Dezember wohlbehalten in Dominica eingetroffen und segelt am 9. Dezember nach St. Thomas weiter.

* dt. **Tod auf den Schienen.** München, 30. Nov. In Ludwigsstadt in Oberfranken fuhr heute ein Bahnmeisterwagen, der mit sieben Arbeitern besetzt war, in der Nähe der Station Lippelsdorf auf einen Personenzug. Ein Arbeiter wurde bei dem Zusammenstoß getötet, drei wurden schwer und zwei leicht verletzt.

* **Die Orden des Professors Otto Lessing gestohlen.** Berlin, 1. Dez. In der Wohnung des in der letzten Woche verstorbenen Bildhauers Professor Otto Lessing, Grunewald, Caspar-Theyß-Straße 12, wurden sämtliche Orden und Ehrenzeichen, deren Inhaber der Künstler war, auf noch nicht ermittelte Weise entwendet. Die Orden befanden sich in einem Geldschrank, der gestern einen Augenblick lang offen stand. Als Täter kommt ein Lumpensammler in Betracht, der in der kritischen Zeit in der Wohnung vorsprach.

* **Rettung aus Seenot.** Hamburg, 30. Nov. Wie die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft mitteilt, bemerkte der Dampfer „Cap Ortegal" in der Nacht vom Freitag zum Samstag südwestlich von Quessant Notsignale und fand den Londoner Dampfer „Barcelona" in sinkendem Zustande. Es gelang dem deutschen Dampfer unter großen Mühen, trotz des schweren Sturmes, die ganze Besatzung, bestehend aus 26 Mann, in Boston zu retten.

* **Ermordung einer Greisin.** Halle a. S., 30. Nov. Der 20jährige Arbeiter Born ermordete die 82jährige Greisin Enghardt, welche ihn des Diebstahls bezichtete, durch zahllose Hammerschläge. Der Mörder wurde verhaftet.

* **Die demonstrierenden Inder aus Leipzig ausgewiesen.** Leipzig, 30. Nov. Die in Hagenbecks Völkerschau auftretende Indergruppe (die im vorigen Jahre auch in Münster war), veranstaltete gestern einen Demonstrationszug durch die Straßen nach dem Polizeiamt, nachdem sie mit ihrem Impresario in Streit geraten war. Daraufhin traf nun bei der Polizeibehörde in Hamburg eine kurze Drahtnachricht der Leipziger Polizeibehörde ein, wonach die etwa 100 Mann starke Indertruppe aus Leipzig ausgewiesen sei und unter Eskorte in Hamburg, wo die Leute angeblich heimatberechtigt sein sollen, eintreffen werde.

* **Brand eines Elektrizitätswerks.** Prag, 30. Nov. Das der Augsburger Gas- und Elektrizitäts-Gesellschaft gehörende Elektrizitätswerk in Chrudim ist niedergebrannt. Der Schaden beläuft sich auf 300 000 Kr. Ein Angestellter ist verbrannt.

* **Arbeiterbewegung.** Paris, 2. Dez. Mehrere Tausend Schriftsetzer beschlossen in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung, eine Lohnerhöhung und den Neunstundentag zu verlangen. In allen Druckereien, welche diese Forderung ablehnen, soll am 5. 12. in den Ausstand getreten werden.

* **Massenkindermörder.** London, 30. Nov. In Buffalo ist der reiche Besitzer einer chemischen Fabrik J. F. Hickey, wegen der Ermordung einer Anzahl Kinder verhaftet worden. Er hat sich bisher nur des Mordes eines Newyorker Zeitungsverkäufers und eines anderen Knaben namens Joseph Josephs schuldig bekannt, aber die Polizei ist, wie von Newyork gemeldet wird, der Meinung, daß er weit mehr derartiger Verbrechen auf dem Gewissen hat. Hickey hat sich selbst verraten, indem er den Eltern der ermordeten Knaben Briefe zusandte, in denen er die Greueltaten in allen Einzelheiten schilderte. Er bekennt jetzt, daß er die Mordtaten in einem deliriumartigen Zustande beging, um am nächsten Tage mit unsagbarer Reue zu erwachen.

Handel und Industrie.

△ **Konkurs A. Schräder, Telgte.** Telgte, 2. Dez. Die heutige erste Gläubigerversammlung war von etwa 200 Gläubigern besucht. Der Konkursverwalter Sprickmann-Kerkerinck wurde bestätigt und ein fünfgliedriger Gläubigerausschuß gewählt. Der Konkursverwalter äußerte sich dahin, daß nach vorsichtiger Bewertung der Vermögenswerte die Gläubiger jetzt noch etwa 46 Prozent zu erwarten hätten. Da bisher schon 30 Prozent verteilt sind, so würden im ganzen 70 Prozent der ursprünglichen Forderung gedeckt werden. Bekanntlich sind durch den Konkurs Leutert etwa 65 000 Mark verloren gegangen, so daß die ursprüngliche Taxe der ersten Liquidatoren, die auf 80 Prozent lautete, als richtig anzusehen ist.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner Börse.

Tendenz. An den günstigen Abschluß der Waffenstillstandsverhandlungen zwischen der Türkei und dem Balkanbunde knüpft man in Börsenkreisen die zuversichtliche Hoffnung auf ein baldiges Zustandekommen des Friedens. Da ferner nach den vorliegenden Nachrichten Serbien offenbar in seinem Verhalten gegen Österreich-Ungarn nachgiebiger geworden ist und daraufhin die Wiener Vorbörse eine kräftige Aufwärtsbewegung inszenierte, so begann auch der heutige Verkehr in recht angeregter Stimmung. Deckungen und Meinungskäufe veranlaßten auf allen Gebieten recht ansehnliche Kurssteigerungen. Man räumt auch den aus der Eisenindustrie vorliegenden günstigen Nachrichten wieder einen maßgebenden Einfluß auf die Tendenz ein und wies in dieser Hinsicht auf die Mitteilungen in den Generalversammlungen der Bergwerksgesellschaft Consolidation, der Rombacher Hüttenwerke sowie des Vereins deutscher Eisenhüttenleute hin. Die neuerliche Preiserhöhung für Gußeisen für Deutschland und festere Preishaltung am belgischen Eisenmarkte wurden als Beweis für das andauernde, ungeschwächte Fortbestehen der außerordentlich günstigen Konjunktur in der Eisenindustrie angeführt. Die Kursbesserungen überstiegen auf dem Montanmarkte vielfach 2 Proz., so bei Aumetz Friede, Bochumer Guß, Deutsch-Luxemburgern, Phönix und Gelsenkirchenern. Auch Elektro- und Schiffahrts-Aktien erlangten Kursbesserungen in gleicher Höhe; Hansa waren 3 Prozent höher. Von Banken zeichneten sich Österreichische Kreditaktien, die im Anschluß an Wien gewannen, und ferner russische Werte durch erhebliche Kursbesserungen aus. Von Bahnen stellten sich Canada mit Rücksicht auf das bevorstehende Bezugsrecht um 2,875 Proz., ferner Orientbahn und Schantungbahn um 1,75 bezw. 1,875 Proz. höher; Österreichische Staatsbahn und Lombarden folgten der Wiener Steigerung; Renten wurden ebenfalls günstig beeinflußt; 3 proz. Deutsche Reichsanleihe hoben sich weiter etwas, ferner zogen Russen von 1902 und Türkenlose im Kurse etwas an. Nach Befriedigung der anfangs hervortretenden Kauflust wurde das Geschäft zurückiger. Die Spekulation nahm wieder eine abwartende Haltung an. Orientbahnen und Türkenlose besserten sich weiter, vereinzelt konnten aber die höchsten Kurse nicht behauptet werden. Tägl. Geld 5 bis 5,50 Proz.

An der Nachbörse war bei stillem Geschäft und leichten Schwankungen die Grundtendenz fest. — Die Industriewerte des Kassamarktes waren fest bei teilweiser erheblicher Besserung. Anatolische Banktien 4,90 höher, Bogtländische Maschinen um 17 und Deutsche Gasglühlicht um 11 Prozent höher.

Produktenbörse.

Tendenz. Der Getreidemarkt verkehrte heute für Brotgetreide in leicht befestigter Haltung. Besonders Dezembersichten waren auf geringe kontraktliche Kündigungen etwas höher. Die Meldung von dem Bevorstehen des Waffenstillstandes auf dem Balkan blieb ohne Einfluß. Hafer und Mais waren behauptet. Rüböl lag träge. Das Wetter ist kalt.

Hauptredakteur: Rudolf Strietholt. Verantwortlich für Politik: Dr. P. Dückers; für den übrigen Teil Paul Koene; für die Reklamen und Inserate A. Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Wie man einen hübschen Teint bekommt.

Eine Leserin, deren Gesichtshaut unter dem Gebrauch von Puder, Carmin und Cremes sehr gelitten hatte, sendet das nachstehende Rezept ein. Wie sie sagt, hat die danach angefertigte, einfache, unschädliche und wohl alle Lotion ihre Haut wieder ganz weich und geschmeidig gemacht und ihrem Teint ein so zartes, hübsches Aussehen verliehen, daß sie nunmehr alle ihre anderen gewohnten Toilett-mittel aufgegeben hat. Die Mischung kann jeder Apotheker oder Drogist wie folgt zusammenstellen: 60 g Rosenwasser, 60 g Fleurs d'Orxoin, 3,5 g Benzoetinktur. Vor Gebrauch schüttele man die Flüssigkeit immer tüchtig durcheinander und trage dann ein wenig mit der Hand oder vielleicht besser noch mit einem weichen Läppchen oder Schwämmchen auf, und zwar tue man dies jeden Morgen und Abend. Unsere frdl. Leserin möchte ihren Namen aus persönlichen Gründen nicht veröffentlicht sehen, doch können wir von der Mitteilung zum Nutzen anderer weiterinnen Gebrauch machen. Sie fügt noch hinzu, daß sie das Rezept von einer 65 Jahre alten Dame erhalten habe, welche durch ihren frischen Teint und die gänzliche Abwesenheit von Runzeln das Ziel großer Bewunderung unter ihren Bekannten war.

Wenn das so weiter geht, leg' ich mich nieder

! und lasse einfach alles im Stich. So bös erkältet bin ich noch nie gewesen, und der Tee, der mir immer geholfen hat, versagt total. — Aber wer wird sich denn hinlegen! Ich nehme in solchen Fällen einfach Fays Sodener Mineral-Pastillen, die ich in irgend einer Apotheke oder Drogerie für 85 Pfg. kaufe, und ich habe noch immer gefunden, daß sie bei derartigen Zuständen ganz ausgezeichnet wirken.

Herkules-Malzkaffee

Gehaltvoll und billig!
Malzkaffee-Werke
von F. u. H. Kauert,
Krefeld - Rheinhafen
Eigene Mälzerei.

Die Eröffnung meiner grossen

Spielwaren-Ausstellung



zeige ergebenst an und findet der Verkauf, wie alljährlich, in meinen Parterre-Lokalitäten statt. Meine Spielwaren-Abteilung ist mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet, und bietet jede einzelne Gruppe eine ausserordentlich grosse Auswahl in einfacher bis zur feinsten Ausführung für Knaben und Mädchen.

Ich hebe besonders hervor: **Strassenrenner, Kindertische, Kinderstühle, Leiterwagen, Kastenwagen, Schaukelpferde, Fahrpferde, Pferdeställe, Läden, Puppenstuben, Küchen, Puppenwagen, Betten, Puppenspertwagen, Phonographen, Grammophone, Laterna-magica, Kinematographen, Dampfmaschinen, Modelle, Eisenbahnen auf Schienen, Kegelspiele, Gesellschaftsspiele, Helme Uniformen, Säbel und Gewehre, mechanische Spielwaren, gekleidete Puppen** in enormer Auswahl, **Puppenbälge und Köpfe, Baumschmuck und Kerzen, Bilder- und Märchenbücher,** sowie zahlreiche andere Artikel.

Vereinen u. Wiederverkäufern gewähre höchsten Rabatt.

Grösste Auswahl in
Geschenk-Artikeln aller Art
zu bekannt billigen Preisen.

Um meiner verehrten Kundschaft eine sachgemässe Bedienung zuteil werden zu lassen, bitte ich höflichst, Einkäufe beizeiten machen zu wollen. Die gekauften Sachen stelle ich dann gern bis zum Feste zurück.

Durch Hinzunahme des Ecklokals habe ich eine übersichtliche Abteilung für **Glas, Porzellan, Emaillewaren, Tafel- und Kaffeeservice und Waschgarnituren** eingerichtet und hierdurch den Einkauf in diesen Artikeln meiner werten Kundschaft bedeutend erleichtert.

Magazin Carl Waldeck
Bogenstrasse 18-19.

Jos. Kraus
Rahmenfabrik, Vergolderei, Kunsthandlung, Antiquitäten.
Frauenstr. 13-14.
Fernsprecher 464.

Meiner werten Kundschaft hierdurch die ergebene Mitteilung, dass die **Weihnachts-Ausstellung** zur gefälligen Besichtigung bereitsteht und erlaube ich mir, hierzu freundlichst einzuladen.

Hochachtend
Jos. Kraus.

Jetzt ist es Zeit!

Bedeutend herabgesetzte, 30—50 pCt. unter regulären Ladenpreis stehende Preise für Herren-Ulster, Paletots, Anzüge, Loden-Joppen, Pelerinen, Bozener-Mäntel, Kutscher-Mäntel, Gummi-Mäntel.

Unter bezugnahme auf dieses Inserat gebe ich bis zum 1. Januar eine schöne, gut gehende Herren- oder Damen-Uhr bei einem Einkauf von 20 Mark aufwärts gratis.

Carl Rütter sen.,
Kr.-Timpen 17—19.

Elegante Rock-, Frackanzüge, Cylinder leihweise. Karl Rütter sen., Kr. Timp. 17/19. Beachten Sie Str. u. Nr.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Telgte belegenen, im Grundbuche von Stadt Telgte Bd. 16 Bl. 243 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers Friedrich Bennekötter zu Telgte eingetragenen Grundstücke:
1. Flur 1 Nr. 1486/137 mit a) Wohnhaus, Bahnhofstraße Nr. 518, 3,08 Ar, 600 M. Nutzungswert,
2. Fl. 1 zu Nr. 1487/137 mit a) Wohnhaus, Bahnhofstraße Nr. 254, 2,74 Ar, 650 M. Nutzungswert,
am 30. Januar 1913, vorm. 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 24 versteigert werden.
6 K. 75—12/6.
Münster, den 15. Nov. 1912.
Königl. Amtsgericht.

Weihnachtsgeschenk:
Schwarze Pelzboa preiswert abzugeben. Näh. in der Gesch.

Für Trauerfälle
empfehle ich mein. elegant.
Leichenwagen
für innerhalb u. außerhalb des Stadtbezirks.
Aug. Schmiemann
Dodostr. 18, a°
— 580 Telephon 580. —

2 Neuntiergeweihe, schädelecht, zirka 1 Meter hoch (aus Finnland) zu verkaufen.
Bricke, Sophienstraße 27, pt.

Dunk. Joppen, Überzieh. u. R.-S.

Gründliche Nachhilfe für d. Herren gesucht in Latein, Griechisch, Französisch. Offert. unt. S S 838 an die Geschäftsst.

WIX FIX
saugt
Fett und Schmutz auf. Es reinigt verblüffend Badewannen, Spülbecken, Marmor, Kacheln, Herdplatten.
Pakete zu 10 u. 25 Pfg. überall.

Staatsbeamter sucht gegen Hinterlegung einer Lebensversicherungs-Police über 10000 Mark ein Darlehn v.
500 Mark
auf 1 Jahr. Off. u. D 7565 an A. Rolef, Markt 87.

Guterhaltener **Gehrockanzug** nebst Frack preiswert abzugeben. Näheres A. Rolef, Markt 87.

Gebrauchter Fußofen sehr preiswert abzugeben. Näh. A. Rolef.

50—60 Zentner (p2a
Heu
(eig. Produkt) hat abzug. auch teilweise. Friedenstr. 28.

2-Eff. Schleifkarre, Lat. magica m. Bildern, Dampfmaschine Gero, 40 Kilo, Koffermantel i. g. N. S.

Herrenrad für 40 Mk. mit noch 1 Jahr Garantie zu verk. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Nähmaschine mit 10 Jahren Garantie für 58 Mk. zu verk. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Eine gutgehende engl.
Damenschneiderei
in Münster umständehalber 1. Januar preiswert zu verkaufen. Inventar kann teilweise übernommen werden. Offerten u. Q 2 831 an die Gesch. ds. Bl.

200 sing. Kanarien
gebe dutzendw. billigst bei 2 Mon. Kredit an Wiederverkäufer ab. Großzüchterei **Berding**, Telgte. 18a

Damenrad, allerfeinst, Fabr., für 58 Mk. mit 2 J. Garantie zu verk. Näh. Gesch. ds. Bl.

Adler-Herrenrad mit noch ½ Jahr Garantie für 35 Mk. zu verkaufen. Näh. Gesch.

Passend für Musiker!
Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Näh. Cordovanenstr. 18.

Rotbuntes Mutterkalb
zu verkaufen.
Westhoff, Uppenberg 116.

Skunks Garnitur,
neu,
billig zu verkaufen.
Industriestraße 22, 1. Etage.

Gebrauchte Kupfaum-Waschkommodes zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. J R 849 a. d. Gesch.

Ladenschrank
ca. 1,75 Met. breit, für Drogisten geeignet, zu kaufen gesucht. Off. u. S M 851 an d. Geschäftsst.

Puppenklinik.
Alle Puppen werden repariert. Großes Lager in
neuen Puppen
und allen
Ersatzteilen,
sowie echten und imitierten **Puppenperücken.**
Anfertigung v. Puppenperücken aus ausgekämmtem Haar a. d.
Puppenklinik
Alterkismarkt 3.

Bäckerei
mit Wohnung und Laden sofort zu vermieten
Kreuzerstraße 33 I.

Wer erteilt ein. jung. Mädchen
Klavierunterricht.
Off. m. Pr. u. R 8850 a. d. Gesch.

10 Zentner Runkeln zu kaufen gesucht. Rogerstr. 13.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

In dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Hoheste. 17 II.

Großes freundl. leeres Zim., 2. Etage, an alleinsteh. ruhige Dame zu verm. Näh. Gesch.

2 freundl. möbl. Zimmer mit Morgenkaffee billig zu vermieten. Dammstraße 18 II.

Wohnung, 4 Zimm., Küche, Badez. u. Zubehör, für 400—480 Mk. sof. zu verm. Augustastr. 43 II.

Wohnung, part.,
6 Zimmer u. Küche mit Gärtchen zu vermieten.
Näheres Staufenstraße 41.

Warendorferstr. 74
herrschaftl. 2. Etage, besteh. aus 6 Zimm., Küche, Veranda, Bad, 2 Keller, 1 Mans., 2 Bodenstuben, zum 1. 4. 1913 zu verm. Näh. daselbst parterre.

1. Etage
im 2-Familienhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Veranda, 2 Keller u. sonst. Zubeh., Mitben. des Gärtchens, an ruh. Einw. zum 1. April zu verm. Preis 550 Mark. Georgstraße 1, pt., Ludgeritor.

Herrsch. Wohng.
Hoyastraße 13, 1. Etage, vollständig renoviert, 5 Zimmer, kompl. Bad, 2 Mans., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas, per sofort zu verm. Pr. 900 Mk. Näheres
Herm. Hamann,
Heistraße Nr. 2.

Gesuchte Wohnungen

Besserer junger Mann sucht für sofort möbl.
Zimmer
mit Morgenkaffee im Preise von 10—15 Mk. monatlich. Nähe Stadttheater bevorzugt. Offert. u. F F 826 an die Geschäftst.

3 elegant möblierte
Zimmer
in guter Lage sucht junges Ehepaar. Offerten un er M J 803 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Ehepaar ohne Kinder sucht z. 1. 4. 1913 **Wohnung**, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe des Bahnhofes, zum Preise von 200—270 Mk.
Offerten unter M M 882 an die Geschäftsstelle

Kleine ruhige Familie, 4 Pers., sucht eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Küche (wenn möglich mit Bad). Part. od. 1. Et., Ludgeri- oder Josephs-Viertel bevorzugt, zum 1. April 1913.
Off. u. N N 886 a. d. Gesch.

Gesucht zum 1. 4. 13 von kl. Familie 5- od. 4-Zim.-Wohng. mit Bad u. Zubehör, möglichst mit Gartenanteil, in freier, ruhiger Lage. Mk. 7—800 Mk. Gefl. Off. u. P P 835 Gesch.

Im Kreuzviertel
zum 1. April Parterrewohnung v. 4 od. 5 Zim. usw. ges. Off. mit Pr. u. B C 842 bef. Gesch.

Kl. Familie (1 Kind) sucht z. 1. 4. 13 freundl. **Wohnung** von 700—800 Mk. im Kreuzviertel. Off. u. S S 840 an die Gesch.

Zum 1. 4. 13 **Wohnung** ges., 4—5 Zim., am liebsten Altstadt. Off. u. W W 859 an die Gesch.

Familie mit 1 Kind sucht **Wohnung**, 3 Zimmer u. Küche zu April 1913. Geist od. Weselerchaussee bevorz. Off. unter S S 820 an die Gesch. ds. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht z. 1. 4. 1913 **Wohnung**, 3 Zim. und Küche, im Preise von 300 bis 320 Mk. Off. u. T W 858 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wohnung, 5—6 Zim., mod. eingerichtet, zu April gesucht. Preis ca. 6—800 Mk. Nähe des Ludgeritplatzes bevorzugt. Off. u. A A 860 an die Gesch.

Suche um 1 April in der Nähe von Münster
Einfamilienhaus
zu mieten. Offerten unt. R C 853 an die Geschäftsst. d. Bl.

Kleiner Laden

für ein feines Spezialgeschäft Prinzipalmarkt gelegen, für sofort oder später gesucht.
Offerten unter R S 3298 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten. t4a

Offene Stellen

Braves kath. Mädchen
für alle Arbeiten nach Belgien gesucht. Reise wird vergütet. Offerten unter R S 856 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Frau od. Mädchen
zum Fischausgräten gesucht.
Bült Nr. 25.

Ein tüchtiges, braves, kath.
Zweitmädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, für sofort oder Januar gesucht.
Königstraße 45.

In einf. bürgerl. Geschäftshaus ein durchaus ehrliches
kath. Mädchen
für alle Arbeit (auch zeitweise mit im Geschäft) zu April ges. Kochen kann evtl. erlernt werden. Am liebsten vom Lande. Familienanschluß und gute Behandlung zugesichert.
Offerten unter D E 844 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zum 1. oder 15. Januar tüchtiges, sauberes
— Alleinmädchen, —
16—20 J., geg. guten Lohn ges. Meld. u. H H 689 an die Gesch.

Putz!
Mehrere 2. Arbeiterinnen für auswärts gesucht.
Böcker u. Horstmann.

Suche zum 1. Januar 1912 für mein Manufaktur- u. Modewarengeschäft ein braves kathol.
Lehrmädchen.
August Fark, Borken i. W.

Zu sofort eine **zuverlässige Person** zur Führung eines kl. bürgerlichen Haushalts gesucht. Off. unter O O 834 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Properes Mädchen
von 14—15 J. nachm. zu zwei Kindern ges. Augustastr. 58, I.

Auf sofort ein properes
Stundenmädchen
gesucht auf ganze oder halbe Tage. Achtermannstr. 10, I.

Jüngeres Mädchen gesucht,
welches zu Hause schlafen kann.
Bergstraße 16.

Suche zum 1. Februar eine durchaus perfekte katholische
erste Arbeiterin.
Dieselbe muß auch im Verkauf mit tätig sein. Jahresstellung und Station im Hause.
Bernhardine Schmitz,
Lingen (Ems).

Saub. Tagesmädchen
sofort gesucht. (v2a
Emdenerstr 5 I

Braves fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in kl. Haushalt zum 1. Januar gesucht.
Tibusstr. 8 I.

Zum 1. Januar sucht kathol. ordentliche Herrschaft in Münster, 2 Pers., zuverlässiges, im Kochen und Hausarbeit selbständiges
Mädchen.
Offerten unter P P 3296 an die Geschäftsstelle. t2a

Suche per sof. ja. Mann, angeb. Kommis, für leichte kaufm. Arbeiten. Offert. m. Gehaltsanspr. unter Nr. 5405 an die Annonc.-Expedition E. Bendel, Ludgeristraße 12.

Suche sof. od. 1. Jan. einen
Pferde- od. Ackerknecht
gegen guten Lohn. Näh. in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche zum 1. Januar 1913 ein **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche an Frau Dr. Hüffer, Münster, Hohenzollernring 72.

Suche zum 1. Januar 1913 ein ordentliches, sauberes Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche an Frau Dr. Hüffer, Münster, Hohenzollernring 72.

Hum... zum 15. 1. cr. sucht Manufaktur-Detailgesch. zum Besuch der Landkundschaft
einen jungen Mann
für eingeführte Touren. Selb. muß perfekt plattdeutsch sprech. und mit Erfolg gereist haben. Offerten unter F G 846 bei die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bauführer
für die örtliche Aufsicht eines größeren Gebäudes zu Januar gesucht.
Offerten mit Zeugnis, Lebenslauf und Gehaltsanspr. u. 5407 an die Annoncen-Exped. E. Bendel, Ludgeristr. 12.

Manufaktur-Großhandlung
sucht zum 1. Januar 1913 einen tüchtigen
jungen Mann,
nicht unter 25 Jahren, für Kontor und Lager. Derselbe müßte auch befähigt sein, einige Reisetouren zu übernehmen. Nur solche mit prima Zeugn. wollen ihre Off. unter T T 838 an die Geschäftsstelle ds. Bl. senden.

Jg. Mann, solide und stadtkundig, zum 15. Dezember als
Brotkutscher
gesucht. Off. unter O P 854 an die Gesch. ds. Bl.

Laufjunge für nachmittags gesucht. Konserven-Spezialgesch. Hörsterstr. 63

Zum Besuche der Privatkundschaft wird ein verheirat. oder
fleißiger, ehrl. Mann
gesucht. Anlernung erfolgt. Da auch evtl. Inkasso mit zu besorgen ist, wäre kleine Kaution erwünscht. Nur Leute, denen an guter und dauernder Stellung gelegen ist, mögen sich bei Angabe von Alter und bisheriger Beschäftigung melden. Schriftliche Offerten unter S S 837 an die Geschäftst. d. Bl. t2a

Gesuchte Stellen

Prop. anst. junges Mädchen sucht Stellung, möglichst in kl. Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoh. Lohn gesehen. Offerten unter P R 855 an die Gesch. ds. Bl.

Junge Frau sucht Stellung ev. zum Bügeln od. halbe Tage bei Kindern. Off. u. J J 829 besorgt die Gesch. ds. Bl.

Schneiderin sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Alterstraße 3, I.

Fräul., 25 J., sucht Stellung als **Haushälterin** auf sofort od. später, am liebst. bei alleinsteh. Herrn. Off. u. G H 847 Gesch.

Kontoristin, 5 J. als solche tätig, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Off. unter E F 845 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schneiderin sucht noch Kundschaft.
Dettenstraße 5, part.

Älteres kath. Mädchen sucht Stelle zum Kochen, eventl. für ganze Tage. Nähe Mauritz bev. Off. u. C E 825 an die Gesch.

19jährig. kath. Mädchen, sehr freundl., m. sämtl. Haus- u. Kücharb., sowie Nähen, Bügeln, Zuschneiden usw. vertraut, sucht z. 1. 1. 13. d. sich mich Stellg. i. ein ruh. Haush. am liebst., wo keine kl. Kinder sind, wo dies. mit im Kochen ausgeb. wird. Gehaltsanspr. 80-100 Tal. Vorst. ers., falls Reise verg. w. Näh. A. Rosel.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, per sofort **Stelle** in kl. ruh. Haushalt, wo Küche nebenbei erlernt wird. Offerten u. H H 828 an die Geschäftst.

Handwerker, 19 J. alt, sucht bei mäßig. Ansprüchen schriftl. oder ähnl. Arbeit. Gute Schulkenntnisse, auch Rechnen. Off. unter H J 848 an die Gesch.

Erstklassige Geldschrankfabrik Süddeutschlands sucht für Münster und größere Umgebung solventen tüchtigen
Vertreter
mit Fabrikniederlage gegen hohe Provision. Chiffre Offerten unter P R 3297 besorgt die Geschäftsstelle. 58a

Suche noch Milchkunden in der Nähe Langenstraße und Überwasser, das Ltr. zu 18 Pf. Milch von eigenen Kühen. Off. unter R R 833 an die Gesch.

Herrsch. Einfam.-Haus oder Bauplatz
(Nähe Bahnhof) zu kaufen ges. Off. u. S T 857 an d. Gesch.

Achtung!
Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons,
wirklich gediegene schwere Arb., sollen zu enorm billigen Preisen abgegeben werden.
Besichtigung lohnt sich.
Möbelhaus
H. Möllering,
Rothenburg 35.

Empfehle einen Posten
Strick Wolle
(gute Qualitäten) in schwarz u. grau zu extra billigen Preisen.
Pfd. 2,25, 2,50 u. 3,00 M.
A. Merlin
Ludgeristr. 72. a2a

Wie neu!
erscheinen polierte u. lackierte Möbel a. jed. Art nach Gebrauch der Rheingold-Politur. Mühelose, kinderleichte Anwend. Allein echt bei Theod. Bast.
Central-Drogerie,
Michaelisplatz 1—2. a6a

Wolff & Co
Münster i. W.
Salzstrasse 37 I
10000 Stück
Handarbeiten
fertig und aufgezeichnet
von 10 Pfg. anfangend
liegen heute aus.

Musik-Instrumente, Grammophone und Platten,
sowie Musikalien aller Art zu billigsten Preisen.
Besonders empfehle folgende
75
Musikstücke, neue Exemplare, großes Format, gutes Papier, groß. deutl. Druck zusammen für
1.00 Mark
nach auswärts einschließlich 30 Pfg. Porto 1.30 Mk.

Klassische u. mod. Klaviermusik.
Bach J. S., Präludium I aus d. Wohltemperierten Klavier.
Beethoven L. v., Menuett aus dem Septett, op. 20.
Beethoven L. v., Sehnsuchts-Walzer.
Chopin F., op. 35, Trauermarsch.
Händel G. F., Largo.
Haydn J., Ochsen-Menuett.
Mozart W. A., Ave verum.
Rubinstein A., op. 3, Melodie.
Schubert Fr., op 33, Deutsche Tänze.
Schubert Fr., Lob der Tränen.
Schumann R., op. 68, Nr. 10, Fröhlicher Landmann, von der Arbeit zurückkehrend.
Schumann R., Träumerei.
Weber K. M. v., Aufforderung zum Tanz.
Lwoff A., Russische Nationalhymne.
„Wohlauf noch getrunken!" Volkslied.
La Paloma (Die Taube). Mexikanisches Volkslied.
Der rote Sarafan. Russisches Volkslied.

Tänze u. Märsche.
Ivanovici I., Donauwellen, Walzer.
Lanner J., op. 167, Die Romantiker, Walzer.
Lanner J., op. 200, Die Schönbrunner, Walzer.
Rosas, Juventino, Über den Wellen (Sobre las olas) Walzer.
Strauß J. (Vater), Donaulieder-Walzer.
El Saleo, Spanischer Tanz.
Beethoven L. von, Türkischer Marsch aus: Die Ruinen von Athen.
Mendelsohn-Bartholdy F., Hochzeitsmarsch aus: Ein Sommernachtstraum.
Södermann A., Bröllopsmarsch (Schwedisch. Hochzeitsmarsch).
Der Dessauer Marsch.
Marsch der Finnländ. Reiterei (aus dem 30jähr. Kriege).
Friedrich der Große. Der Hohenfriedberger Marsch.
Der Pappenheimer Marsch.
Der Torgauer Marsch.

Opernmusik.
Donizetti G., Trinklied (Lucrezia Borgia).
Donizetti G., Lied mit Chor aus: Die Regimentstochter.
Lortzing A., „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar" (Waffenschmied).
Lortzing A., „Sonst spielt ich mit Zepter" (Zar und Zimmermann).
Mozart W. A., „Dort vergiß leises Flehn" (Die Hochzeit des Figaro).
Mozart W. A., „Bei Männern, welche Liebe fühlen" (Zauberflöte).
Mozart W. A., „Ein Vogelfänger bin ich ja" (Zauberflöte).
Mozart W. A., „In diesen heiligen Hallen" (Zauberflöte).
Weber K. M. v., „Was gleicht wohl auf Erden" (Jägerchor aus: Der Freischütz).

Lieder mit Klavierbegleitung.
André Johann, Rheinweinlied. (Matthias Claudius.)
Himmel F. H., Gebet während der Schlacht. (Th. Körner).
Hoffmann v. Fallersleben, Nur in Deutschland.
Loewe K., „Niemand hat's gesehn".
Mozart W. A., „Liebes Mädchen, hör mir zu".
Mozart W. A., Warnung.
Schubert Fr., Ständchen. (Rellstab.)
Wesseler H., Es stand ein Sternlein.
Sieber Fr., Der Soldat. (A. v. Chamisso.)
Silcher Fr., Lebewohl. (Nach „Des Knaben Wunderhorn".)
Der unerbittliche Hauptmann, Volkslied.
Drei Röslein. Volkslied. (Schwäbisch.)
Hans und Liesel. Volksweise.
Phyllis u. d. Mutter, Volkslied.
Schwäbischer Ländler, Volkslied.
Speisen W., Die Träne.

Kommers- und Volkslieder.
„Am Brunnen vor dem Tore".
„Gaudeamus igitur".
„Den lieben langen Tag".
„Dort, wo der Rhein mit seinen grünen Wellen".
„Ich schieß' den Hirsch".
„Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun".
„Das schwarzbraune Bier".
„Es ritten drei Reiter".
Himmel, „Es kann so nicht immer so bleiben". („Wir sitzen so fröhlich beisammen").
„Bier her".
„An der Saale hellem Strande".
Silcher W., „Auf den Bergen die Burgen".
Der Zigeunerbube im Norden.
Das Steierland.
Die Wacht am Rhein.
„Ich bete an die Macht der Liebe".
„Vom Himmel hoch, da komm' ich her".
„O du fröhliche, o du selige".
„Mutter gib mir deinen Segen".
Ferner empfehle für 1 Mark
Weihnachtsalbum
von Wesseler mit prächtigem Titelblatt, enthält 42 Weihnachtsstücke, 2händig, 4händig, teils mit Gesang.
Für 1,20 M.
1 Album für Violine,
enthält: Liebeslaube, Marienleben, Ich weiß mich und die Welt ist mein, Rollschuhläufer usw. 24 Stücke.
Musikhaus
Viegener
Münster i. W.
Roseustraße, Ecke Hattbasen 25/26. Fernruf Nr. 1075.

Von Sonntag, den 1. Dezember an,
befindet sich
Atelier Germania
Bahnhofstrasse 2 **Ecke Servatiiplatz**
In unserm nach der **Neuzeit hochmodern** eingerichteten Atelier sind wir imstande, **das Beste und Eleganteste** zu unsern bekannt **billigen Preisen** zu liefern, sowohl Bilder wie Vergrösserungen in Bromsilber, Öl, Pastell, Kohle usw.
Weihnachts-Aufträge
werden baldigst erbeten.
Bitte den Fahrstuhl zu benutzen!

HERREN ARTIKEL



Barella's Mode-Haus
Salzstrasse 24
gegenüber dem Erbdrostenhof.
Früher:
Bogen- u. Neubrückenstr.-Ecke.

300 graue »» Rosa-Papageien ««
mit blutroter Brust und Haube, rabengroß, tadellos gefiedert, prächtig gefärbt, zahm, garant. sprechen lernend, sehr ausdauernd und gegen Kälte nicht empfindlich. Daß diese äußerst beliebt gewordenen **Rosa-Papageien sicher und gut sprechen lernen,** beweisen die zahlreich eingegangenen **Dankschreiben.** Herr A. Kramer in Zell schreibt: „Der von Ihnen letztes Jahr bezogene Rosa-Papagei hat sich sowohl in Körpervölle wie auch im Sprechen sehr gut **gemacht, er spricht wunderschön, deutlich und viel oft zusammenhängende kleinere Sätze,** lacht, küßt u. ruft sämtliche Familiennamen. **Preis p. Stück 8 Mk., Paar 15 Mk.** Ferner grüne farbenprächt. **Blaustirn-Amazonenpapageien,** gute lernfähige Vögel 20 Mk., anfangend zu sprechen 25 Mark, **mehreres** sprechende 30 Mark. **Große,** schneeweiße Papageien, gut zum Anlernen u. Abrichten 20 Mk., dazu paff. dauerhafte **Drahtkäfige,** 40 Zentimtr. hoch, 4,50 Mk., 1a. **Salonkäfige,** 75 Zmtr. hoch, 8 Mark. Grüne **Alexander-Papageien,** sprechen lernend, Stück 4 Mk., Paar 7 Mk. **Chinesische Nachtigallen,** wundervolle Sänger, farbenprächt. Vögel, das ganze Jahr singend, Stück 4 Mk. Brasilianische Goldkanarien-Vögel, singend, 3 Mk. **Feuerrote Tigerfinken,** herrl. Sänger, Paar 2,50 Mk., 5 P. 10 Mk. Afrikanische **Prachtfinken,** gut züchtend u. singend, Paar 2 Mk., 5 P. schön sortiert 8 Mk., 10 P. 15 Mk. **Zwergpapageien** Paar 2,50 Mk., grüne Wellen-Sittiche, hoch, u. leicht züchtend, sehr possierl., Paar 5 Mk., 2 P. 9 Mk. **Kanarienvögel,** nur pr. Stamm, I. Qualität, Stück 6, 8, 10, 12, 15, 20 Mk. Welsch. 1,30 Mark. Belgische **Riesen-Kanarien-Weibchen,** hocheine Reklame-Vögel, prachtvoll in Farbe, extra groß, Stück 2 Mk., 5 St. 8 Mk. Kleine Seidenkätzchen für Kinder zum Spiel., Stück 15 Mk., größere Affen 25 Mk. Lebende Ankunft garantiert. Totangekommene werden ersetzt, wenn am Ankunftstage retour gesandt werden. Versand per Nachnahme nach allen Ländern zollfrei. Streng reell und zuverlässig. Neueste Preislisten, Dezbr. 1912, über Tiere, Vögel und Käfige gegen 10 Pfg.-Marke.

Gustav Müller
Vogelgroßhandlung,
Hamburg, Repsoldstraße Nr. 89.

Nutzholz-Verkauf in Dülmen.
Donnerstag, den 19. Dezember 1912, vormittags 10½ Uhr beginnend, kommen im Forstevier Osthoff, 2 km von den Bahnhöfen in Dülmen, in fast unmittelbarer Nähe der Chaussee Dülmen-Diddinafell folgende Hölzer nummerweise zur Versteigerung: 12a
54 Eichennutzstämme von 19 m Schaftlänge bis zu 70 cm Durchm. zu Möbelholz usw. 130 Eichennutzstämme von 25—36 cm Durchm. zu Schachtholz, Balken und Sparren. 60 Buchenabschnitte bis zu 45 cm Durchm.
Das Holz ist schlagreif und durchweg gradschaftig und astfrei. Versammlung im Hause Osthoff.
Nähere Auskunft erteilt die **Gräflich von Korff-Schmisingsche Forstverwaltung in Tatenhausen b. Halle i. Westf.**

Bürgerl. Mittagstisch. Nähe Art.-Kaserne, gesucht. Off. u. W S 859 an die Gesch. ds. Bl.

2 Truthähne zu verk. Näh. Central-Zeitungs-Bureau.

Neuphilologe erteilt gründl. Nachhilfestunden. Offerten u. R R 830 an die Gesch. ds. Bl.

2 fl. Jackenkleider für 14- u. 16jähr. Mädch., à 6 Mk., weg. Trauer zu verk. Näh. Gesch.

Hochfeines Pianino
billig zu verk. Näh. Gesch.

Sofa od. Chaiselongue, Spiegel und 2räder. Rollerwagen zu kaufen gesucht. Offerten u. K B 841 an die Gesch.

Antike, geschn. Möbel
gebe wegen Überfüllung des Lagers zum Spottpreis ab. Gelegenheit für Wiederverkäufer. **Brinkrolf,** Marienthalstr. 68.

Goldene **Manschettenknopf verloren.** Gegen Belohnung abzugeben Erbdrostenstraße 9.

Gute halt ne **Guitarre** und **Mandoline** zu kaufen gesucht. Offer. m. Preisang. erwünscht unter C D 843 an die Gesch.

Eiserner **Ofen** zu verkaufen. Hermannstraße 25 I.

Guterhaltene **Bettstelle mit** Matratze billig zu verkaufen. Sudmühle 1, 4. Et.

Herren-Paletot und Anzug, mittlere Figur, zu verkaufen. Industriestraße 28.

»» Ölgemälde! ««
2 gr. neue Seestücke à 25 Mk., 2 gr. neue Landschaft. à 15 Mk. zu verkaufen, passend als Weihnachtsgeschenk. Annenstr. 19, I.

Ein gutgehendes
Fahrrad-Geschäft
mit Handlung landwirtschaftl. Maschinen ist preiswert zu verkaufen. Einziges Geschäft am Platze.
Offerten unter S T 3299 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Dr. Diehl-Stiefel



Naturgemäße Fußbekleidung mit allen hygienischen Vorzügen:
Ventilation, Naturform, geräuschloser Gang, Schutz gegen Plattfuß, bei Knaben- u. Mädchen-Stiefeln gepolsterte Unterstützung des Fußgewölbes.
Besichtigung und Anprobe ohne Kaufzwang!
Alleinverkauf:
S. Marcus.
Engros-Lager für Wiederverkäufer!

†
Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbene
Frau Ww. Maria Heilhoff
findet statt am Donnerstag, den 5. Dezember, morgens 9½ Uhr in der Herz-Jesukirche, wozu Verwandte und Bekannte sowie die Mitglieder des Müttervereins Herz-Jesu freundl. eingeladen werden.

Tonbild-Theater
Ludgeristr. 28a.
Vornehmste Lichtbildbühne.

Versunken.
Schlager-Drama in 2 Akten.
Sturz eines führerlosen Autos mit 2 Personen in den Fluss.
Taucherarbeiten an dem gesunkenen Wagen.

Offizierreitschule in Hannover
Hervorragender Sportfilm.

Des Vaters Signaltrompete.
Episode aus dem amerik. Bürgerkrieg.
Die Hauptrolle spielt ein 7jähr. Knabe.

„Walzerrausch."
Musikal. Trickfilm.

Wenn die Maske :-: fällt. :-:
Schauspiel in drei Akten mit
∴ Asta Nielsen. ∴

Kinematogr. Wochenbericht.

Seine Heiligkeit Papst Pius X.
und seine Privatgärten.
Einzige authentische Aufnahme des Heiligen Vaters.

Gelegenheitskauf!!
Eine Partie
Hemdblusen
englisch Flanell
statt 16.50 **jetzt** **8.50**
alle übrigen mit 10 Proz. Rabatt
empfiehlt
F. Petri,
Prinzipalmarkt 1. Telephon 1483.

Vertreter sofort gesucht
in der gesamten Industrie, auch bei Laboratorien, Universitäten usw. gut eingeführt, von erster, leistungsfähiger Firma zum Provisionsweisen Vertrieb ihrer zu erreichen technischen Gummiwaren-Spezialitäten. Durchaus seriöse Herren mit guten Beziehungen zur Industrie und Ärzte erbeten wollen sich melden. Gute Kommission für alle Orte. Spesen-Bevorschussung bei entsprechenden Resultaten nicht ausgeschlossen, evtl. später festes Engagement.
Johannes Pohlers, G. m. b. H.,
Ludwig-Dresden.
Spezial-Fabrikation von Gummiwaren, Stopfbüchsenpackungen und techn. Fettpräparaten; Apparatebau Asbest und Asbest-Kautschukwaren.

Die Firma **Wolff & Co.,** Salzstrasse 37, I. Etage, kaufte in einer der grössten Fabriken Deutschlands **1 Waggon Wäsche** bestehend aus eleganter Damen-, bester Herren- u. Kinderwäsche. Der grösste Teil dies. erstklassigen Wäsche diente als Musterkollektion. Bekanntlich werden hierzu nur beste Stoffqualitäten bei feinster Verarbeitung verwendet. Die Firma Wolff & Co. hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihrer werten Kundschaft durch einen fabelhaft billigen Verkauf dieser Wäsche entgegen zu kommen, da sie keine Zugabeartikel ihren werten Kunden verabfolgt, sondern durch sehr billigen Verkauf ihrer Waren dieselben voll und ganz entschädigt. Der Verkauf beginnt Mittwoch morgen.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, sorgsame Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Ehefrau Bernh. Brüggemann
Katharina geb. **Staljan**

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach kurzem schweren Leiden, wohlvorbereitet durch einen frommen Lebenswandel, gestärkt mit den heiligen Sterbesakramenten, im 40. Lebensjahre.

Um ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bittet,

Münster i. W., den 1. Dezember 1912.

Der tiefbetrübte Gatte
nebst 8 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 4. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause Goldstraße 40 aus; das Seelenamt am Donnerstag, morgens 8 Uhr in der St. Martinikirche.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem Ratschlusse gefallen, heute mittag 12 Uhr unsern guten, treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Zimmermeister
Gerhard Möllers

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb nach langem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch einen recht christlichen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 71. Lebensjahre.

Um ein Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

Saerbeck, Rheine und Osterfeld,
den 30. November 1912

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 4. Dezember, morgens um 9 Uhr statt.



Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend um 10½ Uhr unsern guten treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, den

Stielmachermeister
Heinrich Niehues,
Kombattant der Feldzüge 1864—66,

nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb im Alter von 70 Jahren sanft und gottergeben im Herrn.

Wolbeck, den 1. Dezember 1912.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 4. Dezember, vormittags 9 Uhr, gleich darauf anschließend das feierliche Seelenamt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 30. November d. J., abends 9 Uhr, verschied nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter

Frau Agnes Krusemark
geb. **Raymond**
im Alter von 53 Jahren.

Berlin-Wilmersdorf, Motzstraße 39.

Anne Kunth, geb. Krusemark,
Max Krusemark, Münster i. W.,
Architekt B. D. A.,
Clara Krusemark, geb. Deutsch,
John Kunth, Rudnik O.-S.,
Rechtsanwalt und Notar.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 4. Dezember 1912, vorm. 11 Uhr, in Breslau von der Kapelle des neuen Salvatorfriedhofes, Lohestraße, aus statt.

---

†

Das Sechswochen-Seelenamt
für die verstorbene Ehefrau
Katharina Oldengott
geb. **Specht**

findet statt am **Mittwoch, den 4. Dezember,** morgens 9 Uhr in der St. Martinikirche, wozu freundl. eingeladen wird.

---

†

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen Spediteur
August Peters

findet statt am **Mittwoch, d. 4. Dezember,** morgens 9 Uhr, in der St. Josephspfarrkirche, Hammerstraße, wozu Verwandte und Bekannte hiermit eingeladen werden.

Seidenhaus

Roeder & Cie.

Münster i. W., Salzstrasse 61.

Heute Dienstag, den 3. Dezember
beginnt unser grosser

Weihnachts-Verkauf.

Die Preise sind ausserordentlich niedrig gestellt!

Zum Verkauf gelangen:

Die gesamte Damen- und Mädchen-Konfektion.

Sämtliche Seidenstoffe, Sammete sowie Besatzartikel.

Die Preise sind teilweise bis **50** Prozent herabgesetzt.

Einige Beispiele;

Ein Posten **reinseid. Blusenstoffe** schlicht gestreift, kariert etc. etc. . . . jetzt per Meter **95 ₰ 75 ₰ 50 ₰**

Reinseidene Taffet-u. Louisine-Streifen aparte helle und dunkle Streifen sowie schwarzer Taffet Mtr.	**0.95**
Reinseid. Taffete moderne blaugrüne Streifen und Karos . . . . . Meter	**1.25**
Reiseid. Schotten aparte helle und dunkelgrundige Stoffe . . . . . Meter	**1.45**
Reinseid. Taffete und Louisines in allen Farben, neue Glacé-Farben . . . . . Meter	**1.65**
Reinseid. Chinés, Taffet und Paillette-Glacé, schwere Schotten und Streifen . . . . . Meter	**1.95**
Reinseid. Foulards hell und dunkel . . . . . Meter 1,25	**1.65**
Reinseid. Fantasie-Stoffe vornehme Dessins . . . . . Meter	**2.40**

Schwarze Seidenstoffe
für **Blusen** und **Brautkleider**

Serie I Reinseid. Messaline und Taffet-Chiffons solide Qualitäten . . . . . Meter	**1.45**
Serie II Reins. ca. 50 cm breit Messaline vorzügliche Ware . . . . . Meter	**1.85**
Serie III Reinseid. ca. 50 cm. br. Paillettes u. Taffet-Chiff. schwere Qualitäten . . . . . Meter	**2.30**

Ulster und Paletots
aus englisch gemusterten Stoffen, offen und geschlossen zu tragen,
jetzt Mark **8.50 10.50 12.75 16.75.**

Jackenkleider
aus marine Cheviot und englischer Art, grösstenteils auf Seide,
jetzt Mark **16.50 24.00 32.00 48.00.**

Schwarze Tuch-Paletots
nur die besten Qualitäten,
jetzt Mark **14.50 22.50 29.75 34.50.**

Ein Posten Batist-Roben
jetzt Mark **4.50 6.75 8.75 11.50.**

Grösste Auswahl in Shawls, Tücher, Kragenschoner und Krawatten.

Weihnachts-Blusen und Roben im Karton.

4 Mtr. reine Seide	moderne Messaline- und Taffet-Streifen . .	Bluse =	**5.00**
4 Mtr. reine Seide	aparte helle und dunkle Streifen . . .	Bluse =	**7.00**
4 Mtr. reine Seide	moderne dunkle Streifen auf Taffet-Fond .	Bluse =	**9.00**
4 Mtr. reine Seide	Messaline-rayé, hervorrag. Qual., auf Glacé-Fond	Bluse =	**15.00**
10 Mtr. reine Seide	schwarz Merveilleux, sol. Qual., für Kleider .	Robe =	**18.00**
10 Mtr. reine Seide	sol. Messaline Qual., in schwarz u. farbig .	Robe =	**19.50**

P. S. Im Interesse unserer werten Kundschaft bitten wir, die Einkäufe jetzt vorzunehmen und möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Unser Geschäft bleibt Sonntag, den 8. Dez., bis abends 8 Uhr geöffnet.

Spekulatie
sehr g., schmackhafte Qual.
1 Pfd. 80 Pfg., 2 Pfd. 150 Pfg. empfiehlt:
B. Krumhove, Südstr. 43.
Zu St. Nikolaus:
Schöne große Figuren, Reiter, St. Nikolaus etc. in jeder Preislage. (12a

---

Eiserne Plateauwagen
für Schmalspur 600 mm, Platte 1600×1500 mm
Tragkraft ca. 2000 Kilo.
Hermann Heineken, Dortmund.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 2 Uhr meinen lieben unvergesslichen Mann, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den

Restaurateur
Anton Möllers

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit im Alter von 39 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Münster i. W., Davensberg, Ottmarsbocholt, Everswinkel, Sendenhorst, Wiedenbrück, Hiltrup, den 2. Dez. 1912.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag nachmittag 3½ Uhr vom Sterbehause Königstrasse 34 aus; das feierliche Seelenamt am selben Tage, vormittags 9 Uhr in der St. Ludgeripfarrkirche.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Anzeige nicht erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Trauer-Konfektion

Großes Lager
in
mittlerem und besserem Genre

Kleider, Kostüme
Mäntel, Blusen
Kostümröcke
Morgenröcke
Jupons

Maßanfertigung für Trauer
in meinen eigenen erstklassigen Ateliers für französische Kleider und Tailor-made-Kostüme in kürzester Zeit.

S. ALTMANN
Münster i. Westf.
Salz-Straße 21 Telephon: 2164 Alter Steinweg 27a

Hocheleg. nußb. a3a
Pianino,
Primafabrikat, empfehle mit 5jähr. Garantie.
F. Dahmen,
Warendorferstr. 15.

Nerven
wie Rindfaden! Nach Gebrauch von Apoth. Wagners Lebenskraft-Verjüngung.
In Pack. à Mk. 3.— zu hab. bei
L. & F. Hausmann,
Mohrendrogerie,
Ludgeristr. 26/27, Spiegelhof 6.
Telephon 35. a*

Über 100 Stück
Puppenwagen
nur schöne Ware, sollen billig verkauft werden.
Mauritzstraße 7/8
kein Laden. 112a

Große neue Puppenküche, Puppenwagen, Puppenstube, Gewehr und Puppenkleiderschrank billig zu verkaufen.
Frauenstr. 23 II.

Für einen Gymnasiasten der Obertertia wird gewissenhafte
Nachhülfe
in Latein und Griechisch gesucht. Off. m. Preisang. u. M N 8½ a. d. G.

Zuschneide-Schule.
Kein Zeichensystem, kein Winkel und Berechnung. Perfekte Ausbildung in allen vorkommenden Damengarderoben. Referenzen zu Diensten. Eintritt täglich.
Th. Hufnagel,
Junkerstraße 7.

Religiöse Vorträge
von
Pastor S. Keller
in der alten evangel. Kirche
am Dienstag, den 3. Dezember, nachm. 4½ Uhr:
Die Gnadenwahl,
abends 8½ Uhr:
Naturtrieb u. Sittlichkeit.
Nur für Männer und junge Leute über 18 Jahren.

Café Renne
G. Reinhold, Hoflieferant.
Heute, Dienstag:
Großes Konzert
des berühmten **Geigenkönigs Sachs.**
Kaffee-Konzert.
Eintritt frei.
Empfehle gleichzeitig meinen vorzügl. **Mittagstisch.**

Dortmunder Kind'l.
Thüsings
Heitere Unterhaltungsabende
mit Großstadtprogramm.
Von 5—8 Uhr a5a
Nachmittags-Konzert.

Stadttheater.
Dienstag, den 3. Dezbr. 8 Uhr: Opern-Novität — Stella maris. — Musikalisches Schauspiel von Alfred Kaiser. — Große Preise. —
Mittwoch, den 4. Dez., 8 Uhr: Opern-Einheitsvorstellung. — **Undine.** —

Ein kräftiger
Junge
angekommen.
Herzlake, 30. Nov. 12.
Wilh. Dröge
u. Frau
Emilie geb. Többen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute wurde uns ein gesundes
Mädchen
geboren.
Heinr. Hovemann und Frau
Lisi geb. **Winkelmann.**
Stadtlohn, 1. Dez. 1912.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme und die so reichlichen Kranzspenden bei dem herben Verluste meiner lieben Frau und guten Mutter sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank.

H. Ternes
und Familie.